

154922-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Transport zu Wasser und zugehörige Dienste – Schiffbetrieb

OJ S 45/2026 05/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Grün Berlin GmbH

E-Mail: vergabemanagement@gruen-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schiffbetrieb

Beschreibung: Schiffbetrieb

Kennung des Verfahrens: 1142a501-0802-4e78-9d92-53d83cd9b501

Interne Kennung: E 2025-210 GB

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60600000 Transport zu Wasser und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60610000 Fährtransport

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12437

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bei Zutreffen eines Ausschlussgrundes gemäß § 123 GWB erfolgt ein zwingender Ausschluss des Bieters. Bei Zutreffen eines Ausschlussgrundes gemäß § 124 GWB entscheidet der Auftraggeber unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit über den Verbleib oder Ausschluss des Bieters im Verfahren.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Schiffbetrieb

Beschreibung: Schiffbetrieb

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60600000 Transport zu Wasser und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 60610000 Fährtransport

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag ist 5-malig optional verlängerbar um jeweils 12 weitere Monate. Der Vertrag endet in jedem Fall mit Ablauf von insgesamt 6 Jahren.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12437

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 5

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) – insbesondere hinsichtlich des Tarifentgelts - , die bei der Erstellung des Angebots sowie bei der Preiskalkulation zu berücksichtigen sind, siehe Vergabeunterlagen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung die Vorlage eines Nachweises der Zulassung zum Betrieb eines gewerblichen Schifffahrtsunternehmens mit Zulassung zur Personenbeförderung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die Vorlage einer Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 bis 2024). Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 bis 2024) einen Umsatz von jährlich 450.000,00 € netto. Ein durchschnittlicher Jahresumsatz verteilt auf die letzten drei Jahre reicht aus, um die geforderte Mindestbedingung zu erfüllen. Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann der Umsatz insgesamt, also durch Addition der Einzelumsätze, nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Angaben zur grundsätzlichen personellen Ausstattung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft, insbesondere Angaben über die Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen und zur Verfügung stehendem, qualifizierten Fachpersonal. Die Vergabestelle fordert als Mindestbedingung eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahren von 8 beschäftigten Mitarbeitern, ggf. inklusive Büroinhaber und dauerhaft zur Verfügung stehenden freien Mitarbeitern. Von diesen Personen müssen mindestens 2 Personen eine berufliche Qualifikation als Kapitän (Binnenschiffahrtzulassung und Personenbeförderung) nachweisen. Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter, nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert wird als Mindeststandard der Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über den Betrieb eines geregelten Fahrgastverkehrs mit regelmäßigem Linienbetrieb innerhalb der letzten fünf Jahre (Stichtag: Datum der Bekanntmachung). Die Referenzprojekte müssen den Betrieb mit fahrplanmäßig verkehrenden Fahrgastschiffen im öffentlichen oder touristisch geprägten Linienverkehr betreffen, und zwar auf Binnengewässern. Dabei muss jeweils ein durchgehender Betriebszeitraum von mindestens einer zusammenhängenden Saison (Mai bis September) oder vier aufeinanderfolgenden Monaten nachgewiesen werden. Die Projekte müssen in vergleichbarem Maßstab hinsichtlich der Fahrgastzahlen von Schiffen mit Kapazitäten von mindestens 50 Fahrgäste und organisatorischen Anforderungen durchgeführt worden sein. Der Nachweis erfolgt durch eine kurze Beschreibung der Projekte (inkl. Auftraggeber, Zeitraum, Umfang des Betriebs). Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern können die geforderten Referenzen insgesamt, also durch Addition der Projekte, nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Über die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung hinaus können Bewerber zusätzlich Bewertungspunkte sammeln, sofern sie unter Vorlage geeigneter Nachweise die Erfüllung der nachfolgenden Bewertungskriterien zur

Eignung nachweisen: Umweltbezogene Mehrwerte: Bewertet wird, inwieweit der Bewerber umweltbezogene Standards erfüllt. Dazu zählen insbesondere der Nachweis eines zertifizierten Umweltmanagementsystems, der Einsatz von bereits im Bestand befindlichen, emissionsfreien, elektrisch betriebenen Fahrgast-schiffen, die klimaneutrale Gestaltung des Betriebs, die Verwendung recycelbarer oder besonders emissionsarmer Materialien sowie Maßnahmen zur nachhaltigen Energiebeschaffung (z. B. Bezug von zertifiziertem Ökostrom). Bitte reichen Sie entsprechende Erläuterungen ein. 0 Punkte: keine über das Mindestmaß hinausgehende Nachweise 1 Punkt: einfache, belegbare Einzelmaßnahmen 2 Punkte: umfassend umgesetztes Umweltkonzept mit nachvollziehbaren Nachweisen 3 Punkte: Zusätzlich Einsatz von derzeit bereits im Bestand befindlichen emissionsfreien, elektrisch betriebenen Fahr-gastschiffen Soziale Verantwortung: Bewertet wird, ob das Unternehmen Maßnahmen zur sozialen Nachhaltigkeit nachweisen kann. Dazu gehören insbesondere tarifgerechte oder übertarifliche Vergütung, strukturierte Schulungsprogramme, aktive Konzepte zur Diversität und Inklusion, Kooperationen mit sozialen Einrichtungen oder sonstige Maßnahmen, die über gesetzliche Vorgaben hinausgehen. Bitte reichen Sie entsprechende Erläuterungen ein. 0 Punkte: kein Nachweis 1 Punkt: Nachweis vorhanden Insgesamt können maximal 4 Zusatz-punkte erreicht werden. Erreichen mehrere Bieter dieselbe Punktzahl, entscheidet das Los. Sofern ein Bieter seinen Eignungsnachweis in Form einer Präqualifizierung (ULV oder andere Präqualifizierungsstelle) erbringen möchte, bitten wir mit Einreichung des Teilnahmeantrages um Mitteilung der erforderlichen Zugangsdaten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 3

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität - Projektanalyse

Beschreibung: Projektanalyse Die Vergabestelle bewertet, wie der Bieter die bereitgestellten Vergabeunterlagen analysiert und welche projektspezifischen Anforderungen und betrieblichen Herausforderungen des Schiffsshuttlebetriebs im Spreepark er nachvollziehbar herausarbeitet. Maßgeblich ist, ob der Bieter die funktionalen, technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Betriebs – insbesondere im Zusammenspiel mit dem Spreeparkbetrieb, dem zu erwartenden Besucheraufkommen sowie den infrastrukturellen und gestalterischen Vorgaben – erkennt und zutreffend adressiert. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Darstellung, wie der Bieter vergleichbare Anforderungen in früheren Verkehrs-, Veranstaltungs- oder Freizeitprojekten gelöst hat. Dabei soll deutlich werden, mit welchen betrieblichen Maßnahmen der Bieter sicherstellt, dass der Schiffsbetrieb nutzerfreundlich, zuverlässig, barrierefrei und gestalterisch integrierbar organisiert wird. Erwartet wird keine eigenständige Konzeption des Betriebs für das Projekt Spreepark, sondern eine strukturierte Darstellung der betrieblichen Herangehensweise auf Grundlage der Leistungsanforderungen und einschlägiger Projekterfahrungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Projektteams und interne Zusammenarbeit

Beschreibung: Qualität des Projektteams und interne Zusammenarbeit Die Vergabestelle bewertet die fachliche Eignung und Zusammensetzung des für den Schiffsbetrieb vorgesehenen Projektteams. Maßgeblich sind nachgewiesene Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten im öffentlichen Linien- oder Ausflugsverkehr, insbesondere im Bereich touristisch geprägter Schifffahrtsangebote sowie Kenntnisse im Umgang mit saisonal schwankenden Nutzerzahlen und erhöhtem Besucheraufkommen an Veranstaltungswochenenden. Darüber hinaus interessiert sich die Vergabestelle für die interne Organisation und Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams. Insbesondere wird erwartet, dass dargelegt wird, wie Betriebsleitung, nautisches Personal, Fahrgastservice, Wartung/Technik sowie ggf. beauftragte Dritte (z. B. Ticketing, Reinigung, Marketing) innerhalb des Unternehmens koordiniert werden. Die genannten Aspekte sind keine vergaberechtlichen Unterkriterien und werden nicht getrennt voneinander bewertet; sie sollen nur verdeutlichen, worauf die Vergabestelle bei der Ausgestaltung der Zusammenarbeit Wert legt. Die Bewertung erfolgt durch eine Gesamtbetrachtung der hierzu vom Bieter vorgebrachten Informationen. - Fachliche Eignung des eingesetzten Projektpersonals (z. B. Schiffsführung, Betriebsleitung, Technik, Kundenservice) - Strukturen und Prozesse zur internen Koordination und Kommunikation zwischen Funktionsbereichen (z. B. bei Personalengpässen, Ereignissen) Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Betriebsorganisation und Nutzerorientierung

Beschreibung: Qualität der Betriebsorganisation und Nutzerorientierung Bewertet wird, wie der Bieter die Organisation des laufenden Shuttle-Betriebs so ausgestaltet, dass ein reibungsloser, verlässlicher und nutzerfreundlicher Betrieb gewährleistet ist. Berücksichtigt werden insbesondere Maßnahmen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft bei unvorhergesehenen Ereignissen (z. B. Witterung, Personalausfall, technische Störungen), zur Betriebsstabilität (z. B. Ersatzschiff, Personalpools, interne Kommunikationswege) sowie zur Information und Betreuung der Fahrgäste. Im Fokus stehen auch Elemente der Nutzerorientierung wie barrierefreie Kommunikation, mehrsprachige Hinweise, Feedbacksysteme, Umgang mit mobilitätseingeschränkten Personen sowie Vorkehrungen zur Fahrgastinformation bei Betriebsstörungen. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der dargelegten internen Strukturen, nicht auf Grundlage eigenständig zu erstellender Konzepte für das Projekt Spreepark.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität - Kommunikation mit Auftraggeber und Dritten

Beschreibung: Kommunikation mit Auftraggeber und Dritten Bewertet wird, wie der Bieter die kontinuierliche und reibungslose Kommunikation mit dem Auftraggeber aber auch Dritten organisiert. Maßgeblich ist, ob nachvollziehbare Zuständigkeiten, Informationswege und Reaktionsmechanismen benannt sind – insbesondere für betriebliche Störungen, kurzfristige Änderungen oder Abstimmungsbedarfe im laufenden Betrieb. Die genannten Aspekte sind keine vergaberechtlichen Unterkriterien und werden nicht getrennt voneinander bewertet; sie sollen nur verdeutlichen, worauf die Vergabestelle bei der Ausgestaltung der Zusammenarbeit

Wert legt. Die Bewertung erfolgt durch eine Gesamtbetrachtung der hierzu vom Bieter vorgebrachten Informationen. - Struktur und Klarheit der benannten Kommunikationswege mit dem Auftraggeber (z. B. feste Ansprechpartner, Meldesysteme) - Mechanismen zur laufenden Abstimmung bei betrieblichen Änderungen, Störungen oder Plananpassungen - Umgang mit Drittkommunikation, insbesondere bei Konflikten, Schnittstellen oder abgestimmten Außenwirkungen (z. B. Hafenbetreiber, Veranstaltungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird die wirtschaftliche Attraktivität des jeweils vorgeschlagenen Preis- und Finanzierungsmodell. Maßstab ist nicht ausschließlich die absolute finanzielle Belastung, sondern die Gesamtkonstellation aus Zuschussbedarf, Erlösverantwortung, Risikoallokation und Steuerungsaufwand. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien: 1) Finanzielle Belastung des AG im Regelbetrieb: Bewertet wird die Gesamtvergütung für den Regelbetrieb. ACHTUNG: Dieses Unterkriterium wird nicht im Rahmen des Erstangebots abgefragt oder bewertet. Die Abfrage und Bewertung des Preises erfolgt ausschließlich im finalen / letztverbindlichen Angebot, nachdem die Verhandlungen abgeschlossen sind und alle Bieter auf einer einheitlichen Grundlage Angebote abgeben. 2) Tragfähigkeit und Plausibilität des Finanzierungsmodells: Bewertet wird, wie nachvollziehbar und belastbar die Kalkulation ist – bezogen auf Betriebskosten, Einnahmen, Reserven, Personal, Rückstellungen, Ausfallrisiken. 3) Risikoallokation und Steuerungsaufwand für den AG: Bewertet wird, in welchem Maß wirtschaftliche und betriebliche Risiken (z. B. Erlösschwankungen, Personalausfälle, technische Störungen) vom Bieter getragen werden und wie hoch der Koordinationsaufwand auf Seiten des Auftraggebers ist. 4) Flexibilität und Erweiterbarkeit des Modells bei geänderten Rahmenbedingungen: Bewertet wird, ob das Modell flexibel auf absehbare Änderungen (z. B. Besucherzuwachs, zusätzliche Haltepunkte, saisonale Schwankungen) reagiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203115>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/203115>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden grundsätzlich ausschließlich Unterlagen nachgefordert, die nicht die Bewertung auf Grundlage der Zuschlagskriterien betreffen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Grün Berlin GmbH

Registrierungsnummer: HRB: 15772 Amtsgericht Charlottenburg
Abteilung: Vergabemanagement
Postanschrift: Ullsteinhaus Grün Berlin GmbH Mariendorfer Damm 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12099
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Grün Berlin GmbH
E-Mail: vergabemanagement@gruen-berlin.de
Telefon: +49 30700906221
Fax: +49 307009069221
Internetadresse: <https://gruen-berlin.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str.105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090138316
Internetadresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8538d59d-660f-455f-982c-b28dcfa5e3ba - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/03/2026 14:38:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 154922-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 45/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/03/2026